# iesvadener Canb

"Tegblatthaus". Schalter-halls geöffnet von 9 lihr morgens bis 7 lihr abendis. Politikedtonio: Frantfuri a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 0

12 Ausgaben.

the morgeno die 7 Uhr obende, aufer Conntage, Politicalonio: Frankfurt a. M. Rr. 7603.

Sepags. Preis für beide Ausgaben: Alt. 1.40 monatlich. Alt. 4.20 vierteilöhrlich durch den Berlag Langgesse 21. abne Bringerlobn, M.C. 8.28 vierteilährlich durch alle deutschen Politanikalten, aus-chließlich Schieligeld. — Begags-Schiellungen nehmen auherdem entgegen; in Wiesedaben die Zweiglielle Bispmaarkring Is, lowie der diesgadekeillen in allen Teilen der Spadt; in Biedrich: die doritgen Kus-gadeltellen und in den benachdarten Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagblatis. Tröger. für bruinge Nellamen; Abd Mt. für auswärtige Actionen, 20% Tenerungs-Juckleg. – Bei wieder-halter Anbisaline unveränderter Anzeigen entlipzehender Kachlah. – Anzeigenstünnahme: Für die Abend-Ausgabe die 12 Uhr mittage; für die Worgen-Ausgabe die 3 Uhr nachmittene. – Har die Aufnahme von Linzeigen an vorgeicherebenen Topen und Blähen wird teine Gewähr übernommen. Angelgen-Preis für die Zeile: 29 Pfg. für örrliche Un für örrliche Retlanten; 2,80 MR. für auswärrige Mo

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugem 6202 und 6203.

Freitag, 20. Dezember 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr 594. . 66. Jahrgang.

# Die wirtschaftlichen Folgen der linksrheinischen Abichließung.

Gin Bericht Legiens.

Ein Bericht Legiens.

W. B. Svan, 18. Dez. Der Vorstwende der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Legien, der an den Jerhandlungen der Wickschaftskommission in Spaa teiknimmt, berichtet: Die Franzosen treftza Nahnahmen und stellen Forderungen, die für das Birtschaftskenen in den deseiteten und den rechtscheinischen Industriegebieten ver han genisdust in den Ver Versche mit ihnen ist insomeit gesperzt, daß Rohstoffe und Waren wohl von der rechten nach der linken Kheinseite, nicht aber umgekehrt besordert werden dürsen. Die rechtsche inische Industrie muß, wenn sie arbeiten will, Erze und Stahl aus Lother in gen und von der Saar Brauntohlen und Braunfohlendrifetts aus den Intscheinischen Gebieten haben. Dasür liefert sie neben anderen wichtigen Materialien Koss und Wanganerze. Gesperrt ist auch die bieten haben. Dafür liesert sie neben anderen wichtigen Materialien Kofs und Manganerze. Gesperrt ist auch die Aussuhr von Saar lohle nach Suddeutschland. Insolgebesselsen werden in wenigen Tagen die Gasjabriten liten Betrieb einstellen mußen. Die süddeutschen Sichte haben dann weder Licht noch Gaslochgelegendeit. Trohdem sorberte der Delegierte des Marichalls Koch Lieferung von Kofs, Kohle und Manganerzen in Mengen, die eine Förderung voraussehen, wie sie dei größter Leistung üblich war. Angenommen, tiese Forderungen könnten und würden erfüllt werden, proper die Kolog eine Pherproduktion an Asheilen und Sieht. tiese Ferderungen könnten und würden erfüllt werden, so wäre die Felge eine Uberproduktion an Nobeisen und Siahl. Weber die beschien Gebiete noch Frankreich bermögen diese Broduktionsmengen aufzunehmen. Eine Einsch zu nacht ang oder Etillegung der Betriebe mühre eintreten, Zehrtausende von Arbeitern kömen dier zur Entlasiung. Das aleiche broht dem rechtsche in ischen Andustriegebiet, wenn die Jusuhr von Erzen, Stahl Braunkohle und Braunkohlendrikeits sernerdin unterdunden wird. Da weder aus misstänischen noch aus vollkischen Gerinkten der Mahren eine Mahren eine Mahren von Kanden und der Verstellungen gerachtstellen und im Westenbillendere. und Jorderungen gerechtsexigt und im Waftenitilstandsbertrag nicht bepründer find, so wird obne factlichen Erund die Andultrie besonders die Arbeiterschaft sowohl im rechtsteinischen Gebiet als auch an der Saar, in Elsah-Lotbringen und auch in Frankreich aufs schwerzte ge-ich abigt. Die Folgen einer derartigen Arbeitslesigkeit in der gegerwärtigen vollitisch bewegten Zeit in dem wirtschaftlich zusemmenhängenden Gebiet sind nicht abzuieben. Die Arbeitelichen Deutschaftlich tericiait Deutichlands wie auch Frankreichs hat bas bringenbite Anierefie baran, au verbindern, daß folde Zuftände eintreten. Es muß rerfuct werben, die besehter Gebiete wie bisher mit den nötigen Materialien zu beliefern. Das gleiche muß bon bert aus für die rechtscheinische Andustrie erfolgen. Aur bor bert aus int die techtersbeitnich Andustrie erfolgen. Auf tann kann die Industrie weiterarbeiten und drohende, jedes bisherige Was überschreitende Arbeitslosieseit verbindert werden. Die einseitige, nur scheindar dem Interesse der Industrie in den beseiten Gebieten dienerde Forderung der Frenzosen seiner der der Industrie in den bestieben won der deutschen Delegation nicht erfüllt werden. Die Bereindarungen müssen auf viel breister er Bafis, unter Erfassung aller in Betracht kennengen texer Basis, unter Erfasiung aller in Betracht kommenten mirtischaftlichen Arcgen getrossen. Die Arausosen haben wehl die Arast des Siegers und können vielleicht erzwingen, daß ihre Forderungen der Form nach erfüllt werden, erreicht mürde aber damit nichts Die erwähnten wirtsiche stillich en Volgen treten trobbem un weigerlich ein. Nach meiner seiten Aberzeugung werden sie für die besehten Gebiete und Frankreich schnellex eintreien und der hängnisdboller sein als für das rechtscheinische Industriegebiet. Deswegen dosse ich, daß es bald zu erneuten Verfandlungen kommt und daß eine Vereindarung getrossen wird, die beiden Teilen dienlich ist. wird, bie beiben Teilen bienlich ift.

### Lebensmittelverforeung und politifche Geftigung. Erflärungen Cherts.

Amsterbam, 17. Dez. Aus London melbet "Sandels-tlad": Der Korrespondent des "Dailn Erpreh" hatte in Berlin eine Unterredung mit Ebert. Dieser legte besonderen Rach-bend auf die Tatsache, dah die Entwidlung bes politifden Buftandes nicht bon ber Lebensmittel. berforgung gu trennen fei. Co menig Ausficht in Deutschland bestände, daß die Deutschen aus politischen Grun-Deutschland beitande, das die Beutschen aus politischen Gründen Bolschemisten würden, so sicher sei es, das dies möglich wäre aus Mangel an Lebensmitteln. Unglüdlicherweise hänge die Sicherung der Lebensmittelversorgung nicht von der Regierung ab. Diese ganze Arzec sei in hohem Mahe abdängin von der Beisheit unserer früheren Feinde. Richt allein im politischen Interesse, sondern im Interesse Europas sei es ein großer Untersäsied, ob das Zentrum des Bolschewismus in Modlau ober Berlin fiben murbe. Jeber Deutsche murbe es fcmerglich empfinden, wenn Berlin bon ber Entente lefent merbe. Ebert glaubt, bag bie geitveilige Unterbrudung bes Bolfdewismus burd, die Anwesenheit feinblicher Truppen bie Folge batte, daß bie Bewegung fpater um fo heftiger aus-breche. Man tann im Augenblid teine politifche Organisation in Deutschland gustande bringen, ohne den Lebens-mittelverrat zu vergrößern. Es handle sich nicht darum, die jedige Regierung zu beschüben, sondern die deutsche Revolution zu schüchen gegen die Angriffe von innen her.

# Die Berfehrsnot.

W. B. Bab Ranheim, 17. Dez. Der Chef des Felbeifen-tabumejens meldet: Reuere Befimmungen, melde bei ben Berhandlungen in Erier festgelegt murben über die technische Durchführung in der Gifenbahnmaterialabgabe, enthalten berarige Särten, daß die Folgen für den Heimatbetrieb unübersehbar find. Sie werden besonders nachteilig tei den durch Rückransport der Armee geforderten Rassen-leisungen in Erscheinung treten und stellen die Janehaltung

bes bisherigen Abtransportprogramme in Frage. Alle Gingriffe bon britter Geite muffen unbedingt unterbleiben. froge auf vermehrte Bagengestellung find zwedlos. Die Arbeiter- und Goldatenrote werben bringenb gebeten, allen find gmedles. in Rrage kommenden Stellen, auch den Fruppenteilen, ein-deringlich die Bedeutung dieser Dinge der Augen zu führen; insbesondere muß und wied fünftig scharf darauf geschen werten, daß viemand ohne ordnungsmäßigen Ausweis und Zahrschein auf die Bahnhöse gelassen wird.

### Das Finanzabiommen zwifchen Deutschland und ber Gatente.

# Die Frangöfierung der Strafburger Univerfitat.

Berlin, 16. Dez. Wie de Tal. Rundschau" un-mittelbar aus Strafburg erfahrt, wurde eine aus her-vorragenden Bertretern der Barijec Universität und Mindemie gewählte Bertretung damit beauftragt, an Ort und Stelle die Ergannation ter Strogburger Universität zu übernehmen 'orie ich und über das gesamte Lebrmeien in ben annettierten Brovingen zu unterrichten. Es besteht ber Alan, Strafoncy au der bedeutend-ften Universität Frankreiches megugefiolien, und man will, doß Strafburg den Ring einer Fremden-Univer-fität wie früber wieder zufnehme, weshalb man auch Schweizer und beutiche Studenten zulaffen will, die fich in Strafburg "in frangoliich: Auftur einweihen laffen" wollen. Man wird daber pemifie Rollegien in bentider Sproche abhalten miffen, mogegen in Franfreich feinerlei Borurteil berriche.

# Die Beschung.

Farbige Truppen in Roin,

ABin, 16. Dez. Die meite englische Armee bat beute teilweife ben Rhein überschritten. In einem Bororte Rolus

teilweise den Rhein überschritten. In einem Bororte Kölns sind farbige Truppen eingetroffen.
Abln. in Det. Wie die "K. R." meldet, sind auf Ancudmung des Beschlöshders der englischen Militärpolizei alle Kationalfahnen und Wimdel sofort den den Schiffen zu entfernen. Jede weitere Richtbesolgung dieser Inerdung wird mit 5000 M. bestroft werden.
Aartsrufte, 17. Dez. Die Vosstenstillstandskommission test auf Anfroge mit, daß sein Grund zu der Annahme besitehe, laf Karidruhe, Mannheim und Kastatt

beicht murben.

# Die Stellung Der Entente gur Deutiden Regierung,

Bern, 18. Des. Der "Ratin" idreibt betreffe bes Be-tauerne ber Berliner "Germania", bag ber Berband Die jedige beutide Regierung nicht anertenne: Der Berband fann fich in seinen Antworten nur an die Heeresseitung richten, benn bas fich für die Biederherstellung der Inter-tie Racht der Bollsbeauftragien bore in ichan in uationale und für die Sicherstellung der Erfolge der Neutolln auf. Es gebe teine deutsche Stadt ohne spisalen Revolution ausspricht. Die Bartei erflatt für fün

einen eigenen Sowjet. Solche Anarchie zu unterstützen, liege nicht im Interesse der Berbündeten. Sie brauchten ein zahlungsfähiges und organisertes Deutschland. — Die Benemung Deutschlands els "fozialistische Republik sowie die brobende Beeinflussung bei den Wahlen wird in Varis vielfach kritisiert, weil eine sozialistische Regierung weder Ordnung balten noch internationalen Berpflichtungen nach

### Bilfon.

Bern, 18. Dez. Das Berner Intelligenzblatt' melbet aus Paris: Im Laufe bes Dezember werden in Paris der König von Jialien, Briez Merander von Serbien, der König von Griechenland, das rumänische Könindpaar und eine Aberdhung der beitischen Marine zur Begrüßung Wissons einertreffen. — Die dine fische Kriedensdelegation ist aufreinem Sonderschiff in Oporto angekommen. — Wie Habenstelegation bas Lexistet, hat der Gemeinderat von Paris deschlossen, dem Kräsidenten Wilson das Bürgerrecht von Paris zu verseiben.

### Der "Temps" fiber die belgifdeholfandifden Fragen

W. B. Bern 17. Dez. Der Tempt" melbet aus auterkerter beleicher Duelle: Die Erdretrung in der docknichten Kammer. Wir. die angeklich en nexionistischen Abstächen Keiners derreiten, tog es in delland Leute gibt, die nuchts vom Kriege geseint koden und nicht lernen wollen. Es ist aufgerordentsied bedreuerlich wenn die Betatien der Rechten in delland von der Möslicheit eines Krieges wereden, während dech die zanze Wöslicheit eines Krieges wereden, während dech zu ganze Weit deren denst, sich des wiedergenkenen fer ie den a zu erfreuen. Recht bedrarflicher ist des wiedergenkenens fer ie den a zu erfreuen. Recht bedrarflicher ist daß bie hosskändigten. Es ist zu erworten, daß die bespielde Recieung dold vor dem Porlament eine Erstärung abgeden wird: aber jeht sien ist es slax daß die Kedidise und der Verlätzung abgeden wird.

### "Selopland".

W. B. Amsterdam, 18. Ter. Einem hiesigen Matt gufolge verlangt der militärische Sachverständige Lord Sphen,
ham in einem Bericht an die "Times", das Oelgoland
entweder entwassent unter dänische Sonveränisch geftellt, ober
unter der Garantie, daß die Bestimungen micht wieder dergestellt werden, England zurücksenden werde, oder endlich,
daß es, salls es in deutschem Kesit kleidt, derart vernicht
ist werde, daß es hödssens noch als Signalstation vermendet
werden könnte.

# Die englifden Wahfen.

Amsterdam, 18. Des. Das Reutersche Bureau meldet aus Lenten, daß die Wahlen die ru fi is it en gewesen sind, deren man sich erinnern könne. Das Ergebnis werde erst am 28. Degember mitgeteilt werben.

# Bur Internierung Madenfens.

— Berlin, 18. Dez. Jur Internierung Madensens wird in der "Teutschen Allg. Ig. geänhert: Madensen ist der aufreckte, surchtlose Mann und wahrhalte Teuppensuhrer getlieben, als der er sich im Frieden und während des Arieges in jeder Lage bewiesen hat. Zweimal hat er das Land der Ungarn vor der Bernichtung bewahrt. Eiwas Tragisches liegt darin, das perade die Ungarn, die Angligensen Vertifolische ist als Saudlangen der Tragisches liegt darin, das gerade die lingarn, die edemaligen Bundesgenossen Deutschlands, jeht als Handlanger der Entente übrem Lebenstetter und seinen tapferen Aruppen die Leinfahrt verweigern. Sie, die sich ihrer Ritterlichkeit ehemals rübmen durften, sie werden diesen Wasel auf ihrem Ehrenschild ungweiselhaft in ihrem besteren Teil selhst empfinden und sich klar darüber sein, daß Nachensen, der Internierte, in der Geschichte bester gestellt sein wird als die internierte, underriche Westerriche nierende ungarifde Regierung.

# Die Bufunft Triefts.

Wien, 18. Dez. Bezüglich ber Absichten Ameritas, Frentreiche und Englands auf Trieft wird zuverliffig berichtet, bah
biefe Rächte beablichtigen, Trieft zu einem internationalen Dajen mit einem englischen Gouberneue
zu mochen. Beraniaffung bierzu bietet bie Rivalitäs gwifden Italienern und Gubflawen bezüglich Trieft.

# Cang Bohmen im Befig ber Tichechen.

Bien, 16. Deg. Das Cintreffen ber deutsch-bohmtiden Landesregierung wird für boute in Wien erwartet. Bon einer weiteren Regierungstrtigfert fann natürlich feine Rebe fein, ba fa mit ber bereits erfolaten Beietung Egere durch die Tideden Bohmen faft reftlos in Sanben ber tichediichen Soldatesta ift.

### Die polnifche Regierung verfügt über beutiches G:biet.

Berlin, 16. Des. Los Barichauer Regierungsorgan "Monitor" veröffentsicht laut "P. I." einen Erlaß der polnischen Regierung. Juich den die Bahlen für die polnische Berfassung achende auf den 26. Januar angesett werden. Das preußische Leilgebiet soll an den Wahlen teilnehmen und zwar in els Wahlebezirfen, darunter Allantin, Josen, Oppeln, Beutben, Dangia, Reiffe. Dan behandelt affo biefe preugis

# Torbetungen ber ferbifden Gogialbemofraten.

W. B. Agram. 17. Des. (Biener Rorr. Bur.) Die ferbifche logialbemotentifde Bartei veröffentlicht ein Brogramm. ten fübflawischen Einheitsstaat und forbert bie Entfernung aller Refte bes Jeubalwesens. Beschlagnahme aller Kirchengüter, Trennung von Kirche und Staat, allgemeines Wahlrecht für beibe Geschlechter. Schaffung eines Kentralparlaments und Einverkeibung Bulgariens in ben sindlamischen Bereich füdflavifden Bereich.

### Oftfibirien in japanifcher Sand.

Delfingfors, 17. Des Ans Schita wird gemeldet: In allen Stadten Diffibiriens, angefangen bon Irtuist, befinden fich japanische Barnisonen. Japaner bewachen die Stationen ber Bartal. Gifen bahn und tontrollieren die Reifebaffe In Schita und anderen Stadten belegten die Japaner alle Fabrifen mit Beichlag.

### Rapitulation des Bolfcewismus?

Studholm, 18. Dez. Der aus Betersburg gurudgefehrte Schwebe Illiot machte aufiehenerregende Mitteilungen über die Bolichewisten, die die Frage der Kapitulation bor der Entente behandelten. Lenin und Kaminow vertraten die Ansicht, es sei am besten, sie sallen zu lassen. Sie wurden aber von Arohfy, Radel und Aschrischerin über stimmt.

### Sübafrifa.

W. B. Kotterbam, 16. Dez. Rach dem "Rieuwe Rotterd. Zourant" meldet die "Times" aus Kapstadt vom 10. Dez.: Die Rationalisten geben endgültig befannt, daß am 16. Dezember in Bloemfortein der Kongred zusammentreten wird, um eine Abordnung nach Europa zu schieden, die auf der Friedenstonferenz für die Unabhängigfeit der Kapproving, von Transvaal, Katal und des Cranje-Kreistaates eintreten soll. Die Kosten, die auf 10 000 Ksund Sterling geschäht werden, sollen durch freiwillige Beiträge gebedt werden.

### Die Rriegsgewinnftener.

Berlin, 18. Deg. Die Anfündigung einer neuen und ber-Spärften Krigsgewinnsteuer durch den Bollobeauftrogten Landsberg bezieht fich nach den "Bolitisch-Parismentarischen Nachrichten" darauf, daß aus dem großen Komplex der von Staatsfekreiär Schiffer dereits angedenteten Steuerpläne die Rriegsgewinnsteuer borweggenommen werben foll. Gie Rreegsgewinnsteuer borweggen om men werden soll. Sie wird dus dem Berord nungsweg diktetiert werden, wöhrend die übrigen Steuern nach Möglickeit von der Rationaliteria mit ung als Gesch beschloffen werden sollen. Die Verordnung dürfte in der näckten Zeit erscheinen. —Wie die "Tägl. Rundsch," von dem Reichsschamt nabestehenden Finanzließen hört, wird in eingeweihten Areisen der Ertrag der Vermögenbadgabe auf 30 dis 50 Risliarden Wert geschädt.

### Abbau ber Borichulen.

Berlin, 16. Dez. Entgegen anderweitigen Rachrichten wird aus bem Kultusministerium versichert, daß an die Kölung der schwierigen Schulcesormfrage nicht berangegangen werde, ehe die politischen Berhältnisse in Deutschland gestart sind. Richtig sei nur, daß ein Abdau der Borschulen erfolge, so zwar, daß deim nächsten Schuldeginn feine Aufnahmen in Die Borfdulen mehr erfolgen follen.

### Ein Berfonalamt im Reichsmarineamt.

Berlin, 18. Deg. Bie bas Militarfobinett, fo ift nunmehr auch das Marinefabinett des Raifers aufgelöst begin. fein Rame geandert und es bem Reichemarineamt unterfiellt trorden. Das Marinelabinett fubrt nunmehr die Bezeichnung "Bersonalamt im Reichsmarineamt" und untersteht dem Marineftaatsfefretar.

# Die finnlofen Lohnforderungen.

Berlin, 18. Dez. Den "Gerl. Bolit. Rocht." wird isder die durch die finntofen Lobnforderungen herauf-beschworene Gesahr eines unmittelbaren Zusammen-bruchs unserer gesamten Industrie und Finanzwirtschaft von guständiger am il ich er Stelle geschrieben: Bei den gegen-wärtigen Lobnsorderungen, denen sast teine produktive Arbeit mehr gegenübersieht, muß es in ganz furzer Zeit, in läng-stens 8 Monaten, zum Zusammenbruch der leistungs-jöhigten Industrien und domit zum Zusammenbruch der Banken und der gesamten Finanzbasis des Reichs Iommen.

# Die Berhaltniemahl.

Unter der überichrift: "Bas jeder Mann und jede Frau von der Wahl zur Antionalversammlung wissen muß", erichien in Köln der Hourich u. Bechstedt eine handliche Schrift, die in gemeinverikladlicher Weise alle auf die Wahl, das Wantercht, die Wahlfeetle usw. bezuglichen Fragen beantwortet und befunders die an fich schwierige Frage der Berbultnem ih' an Beisvielen fo flarstellt, daß jeder ihr Besen verneben lernt. Angefügt ift eine furggefohte Geichichte ber Roveinber-Revolution und eine Darftellung der einzelnen Barteien und ihrer Brogramme.

### Die Lane in ben Rohlenrevieren.

Die tögliche Kahlenzufuhr bat im Lauf ber vorigen Boche im oberschlesischen Revier zwischen 5- bis 6000 Wagen igegen normal 12 000 Wagen), im rheinisch-weitfälischen Bezirk zwischen 14- bis 15 000 Wagen (pegen 25 000 Wagen normal in Kriegszeiten) betragen. Das baburch bervorgerusene Sinken der Förderleiftung bringt für weite Teile Deutschlands ernste Gesubren mit sich. Infolge der geringen Leistungen Oberichlefiens mar bie Berforgung ber Berliner Gosanftalten in letter Beit jum großen Teil aus Belifalen erfolgt. Die gange Reblengufuhr ift alfo burch die neuen Schwierigkeiten in Schärfiter Beife bebroht.

### Berbinderte Schiebungen.

W. B. Onnebrild, 18 Dez. Der militärisch-polizeisichen Rachund Abschaft bei nachungespelle in Osnabrild ift es gesungen, derrekgüter im Weite von einer militärisch von it as gesungen, derrekgüter im Weite von eine einer Militan Mart, die auf dem Wege des Schleich dan dells verschwinden sollten, für die Micemeirdeit zu retten Ein Beancienstelloerireter, weit Grenadiere einer aus dem kelde auchgeschrien Divisondmacketendere, daben mit Lilfe gefällichter Verlere, die sie hie gegensetztenderel, daben ihnen enertraute, mit Geren deiedene Waggans verlauft um den Ersos für sie zu behalten. Der genannten Dienktelle gelang es, im litten Avgendisch ten größten Zeil der Goren au beid appointmen und der Secresrewollung wieder zuzusündren. Anch das aus dem Ersos dereite verlaufter Waren erzielte Geld mußten die Eckieder der Staarskafe wieder abgeden.

# Wiesbadener Rachrichten.

Alle unfere Rriegobeichabigten.

Go kinge ber Rrieg bauerte, war fich unfer ganges Bolf barüber einig, bog ben Rampfern, bie ihr Leben und ihre Gesundbeit aufs Spiel fetten, der einmütige Dank des Bater-lands gebühre und ihnen nicht bas bittere Los der Kriegs-inwalden früherer Jahrzehnte beschieden sein dürfe. Reichs-tag und Landtog, der Fentrakverband und der Bund der deutden Induftriellen fowie fuft alle anderen Unternehmerverbanbe und Wirtidiaftstorporationen traten warm Kriegebeschädigten ein und gelobten, daß fie nach Beendigung bes Kriegs bei der Wiedereinstellung vorzugsweise Berückicheinung finden sollten, und zwar entsprechend ihrerVerwendungsmöglickeit. Eine Entschiehung solgte der anderen, daß unfere Tapferen in dieser Dinsicht gang undefergt sein könnten, und lurz noch Wiese des Wossenstillstands erfolgte son, und lurz noch Westracht des Wossenstillstands erfolgte son der großen Mehracht icheint das Unternehmertum denn auch tatsächlich seiner Bslicht und seinem Versprechen nachgesommen zu sein und die größtmögliche Kücksicht gegen seine früheren Angestellten und Arbeiter zu zeigen, vonn diese jeht als Kriegsbeichädigte eingestellt sein wollen. Leider aber scheint es auch genug Källe zu geben, in denen dies nicht gesichen, von man den Kriegsbeichädigten beitällt bei Tür wies Denn der Koffhäuserbund der deutschen Landeskriegerverhände hat sich bes Rriegs bei ber Biebereinstellung porzugeweife Berudfich Koffbauserbund der deutschen Landeskriegerberbande hat bei Koffbauserbund der deutschen Landeskriegerberbande hat hat bei Koffbauserberfande geschen, an den Bolfsbrauftrogien für Sozialpolitif Barth felgende Eingobe zu richten: "Aus zohlreichen privoten und amtlichen Betrieben wird uns die Entlassung von Kriegsbeschäbigten gemeldet. Mis Grund zur Kündigung wird die Rückliche des früheren Stellenindebers aus dem Feld ange-Nücklar des früheren stelleninderers aus dem field ange-geben. Der Kufthäuserbund der Beutschen Landeskriegerver-dande bittet den Rat der Golfsbeauftrogten bringend, sofort eine Berfügung zu erlasten, wonoch Kriegodeschödigte unter keinen Umitänden entleisen werden dürfen. Der sofortige Erlag einer diesbezüglichen Verfügung würde zehlreiche Kriegodeschädigte; der Arbeitslosigkeit und Gend schieden und berufigend auf die Gesamtheit der Kriegobeschädigten würfen. mirlen

Berubigend auf die Gesamtheit der Kriegsbeschadigten wirsen."

Auch in Wiesdade en mehren sich leider die Fälle, in denen Kriegsbeschädigte, welche Beickästigung suchen, von ihrem früheren Arbeitzeber gurückerteien oder bereits angenwammene wegen derringerier Leistung entlassen werden, und werden der Gest Lohn derfen die dodon Betroffenen, und werden von einer Erditterung erfüllt, die sich naturgemäß letten Endes gegen das gesamte Bürgertum ausschlägt. In einem Aufruf, den wir voll und gang unterschieden, richtet daber der Dem obilm ach ung saus sich un Wiesdaden kummer en alle Arbeitzeter die deringendeil der volliegenden Kummer en alle Arbeitzeter die deringende Aufserderung, eingeben der Leistungen und Enweitern und Angeziellten, so weit wie nur regend möglich wieder Arbeit und Brot zu geden. Wer aus niederiger Erwinnsuch vergesie, was er seinen im Krieg geschödigten Arbeitern gesticht und Krotzergeber und friegsdesschaften Arbeitern griftet und Krotzergeber und friegsdesschaften Arbeitern erflärt sich der hiefige Schlächungsausschlag (Vorsihender Bürgerweister a. D. Werth, Abeinstrage 38) dereit, im Austrog des Demobilmachungsausschlage gebracht unterzubringen und ihnen so den Danf des Abetrieches zu bermitteln. Lossen wir, daß es auf diese Wellungen unterzubringen und ihnen so den Danf des Abetriechsen gestende zu sieden. Stellungen unterzubringen und ihnen jo ben Dant bes Baterfande gu fichern.

Das Berbot rechtsrbeinifder Zeitungen im befesten Gebiet. In ber letten Bollfibung ber ftanbloen Baffenfrill-ftanbotommiffion in Spoo murbe, wie aus Berlin gemeibet

wird, bie Entideidung von Maridall & och mitgeteilt, nach der bas Berbet der Ginfubr rechterbeinifcher Beitungen in bas beiebte Giebiet aufrecht erbalten mirb. Die Antwert bee frangofifden Maridelle lautet: Die mil. Ben fur über die franzosischen Ranfdolle lautet: Die inistärischen Behörden der allnerten Deere hoben in den beschten Gedieten das undeschräufte Recht der Kontrolle und Zen fur über die deutschen Zeitungen. Indem sie den Bertrieb rechtstehnisser Zeitungen in dieser Gedieten unterslagen, haben sie lediglich von diesen Recht Gedieden unterplagen, dassor and Grinden, deren Beurteilung nur ihnen zusieht.

Die Rechtsquaffunt ihr Anschäuse nur Grieber

Die Rechtsaustunft für Angehörige von Rriegern im — Die Rechtsausfunst für Angehörige von Ariegern im Moten Kreuz hat ihre Teitssteil ein gestellt, da ihr Zweid— die Angehörigen der odwesenden Krieger zu beraten— die Angehörigen der Soldaten erfüllt ist. In den 41/4 Jahren dier Birssausstungt ind 4768 Rechtssuckende dersten worden. Wer künftig Rechtsberatung wünscht, wende sich an die städtische Rechtsausstunft im "Berein für Auskunft über Rechtsfragen" (Dolpheimer Straze 1. Arbeitsamt), woselbstänschwen 61/4 bis 71/4 lbt — mit Ausnahme von Samdtags— Rechtsausstunft erteilt wird.

— Essentsäusstunft erteilt wird.

Cifentliche Bahlerverfammlung ber Deutiden Bofts. partet. Am Sonntognachmittag 4 Uhr (französische Zeit) fin. bet im großen Soul ter "Zurngesellschaft" sechwal-bacher Straße) eine öffentliche Wählerversammlung der Deutsichen Vollspartei sinit. Nebner aus allen Berusöfreisen werden über bie. Ziese und Bestreinupsen der Partei sprecken. Alle Babiberechtigten find bagu eingelaben. Die Ber ift bon ber frangofifden Bilitarbeborbe genehmigt. Die Berfammlung

ist dan der frenzössischen Pilitärbechörde genehmigt.

— Das Standesamt ist dis auf weiteres für Anmeldungen von Geburten. Ausgebeten und Sterbesällen vormittags von 71/2 dis 117/2 Uhr geöffnet. Rachmittags ist das Standesamt geschoffen. An Heiertogen (nicht Sonntagen) ist dasseide von 8 dis 10 Uhr für Anmeldungen von Sterbesfällen und Totgeburten geöffnet. Es wird darauf hingetwissen, das die Anmeldung von Sterbesfällen auch ahne Vorlage der ätztlichen Todesbescheinigung erfolgen sann; dieselbe kann dann nachtröglich beiarbrockt werden.

— Reine wisde Rollestantin. Bar furzem ist auf Berandsstung tes Kreislamitees vom Roten Kruz vor einer Undelaunten gewarnt werden, welche under dem Ramen Grothe undenstragt für den "Kossausschen Leichen folgendes ergeben. Es handelt sich dabei um ein absolut einwondsfreies junges Radchen, woldes seine Derricht in dem Ervsaumeln von Ristelaur Bewirtung unserer zurödsehrenden Golden auf das eistigte unterstübt hat und welches dann allerdings ohne Kustrag dei sich biedender Gelegendeit auch Gaten zuguniten des trag bei sich bietenber Gelegenbeit auch Gaten zwenunften des "Deimatbant" erhat. Sie bat bobei ober nicht im entsernteiten baron gebocht, boburch ein Unrecht zu begeben, und nur in besier Absicht gehandelt.

- Rirchliches, Min Sonntag findet bier in ber Lutberfirche nechmittage 21/2 Uhr ein Gottesbienft mit Abendmabl für Zaud. fin min e flatt.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Aunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Nassaussiches Landestheater. Mag v. Schillings "Nona Lisagedt am Lountag zum erhiemmal in duser Spieizeit in Liene. Die Iteletode lingt frauscht Bemmer. Ren besetzt ind die Fartien der "Tianera" (Frauen Kinder-Reichet), "Mona Ginevra" (Fräulein Alfermann), v. Manourorde (Pietre), Mona Ginevra" (Fräulein Alfermann), v. Manourorde (Pietre), Mechler (Candro). Ab. C. Begunn els ühr, neue Zeit.

\* Resdeaz-Ibeater. Das so rasse beliebt gewerdere Weidnachtsmärden "Vierlichten" gelangt nicht nur morgen Samstog, sondern auch Montag bachminisgs 124 libr, zur Ausführung von Jederan Schauft von Ma, Keitug sind hin hauptrellen beschlitige die zerren von der Bede, Ange. Wöller und Kindels und die Danten Irger als Gast, Meisers, hatt und Erodt.

\* Runhans. Hir bente Freitag ist ein Einsaniehnzert unter Leitung des Mulftirestors Kart Schuricht vorgesehen. — Die Konstrie m der Ausführungen-Trinstalle sinden naa wieder in der seiter in der keitigen Weise Miltige Kantwechs, Cametags und Genntags statt.

# Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landtreis Wiesdachen.

we. Biedich, id Tez Leute sond wiederum eine Stung der Stadtvererdneten siatt, weicher eine gemeinsame Sigung mit dem Magistrat revontzing In ter Stadtvererdnittung rin voriger Wecke einmisch nar am Beroniafung des Bollaugsaussfedulles des Serkeiterrats die Baht eines weiteren andersideren Lugerodneten destalben worden. Diese Wahl sollte beide vorgenommen werden Inzweichen aber ist von den Stadtverordneten Nichter und Arzier nammen berselben Etelle ein Antrog vorgeisest worden, wonoch die Baht eines Beidervaharten unrehleiden soll und nur die Leurn Richter und Schliter als Beiern dem Angistrat zugesellt werden Sie erdalten dafür einen Entschädigungtsah in hohe der ten Mingischern des Genordes und Kaufmarusprichtes arfebenden Taggestder. Diese vom Magistrat besürwertete Antrog nurde ohne Wierspruch zum Beide zu bereichen Einung nurde ohne Wierspruch zum Beide zu bereichten Einung nurde den Einergendent der Reubefeb ung der Turcer merker pleise eine Entschweigung zur Volle ter Fregeweisters berechtigte Wohlvessummung wolle dischieben. Die Weistern der Vergeweisters der Andlichtung wolle dischieben. Die Kebb bes Türgeweisters nird do kange zuradgesellt, die die Kebestrung der rengischen Gemeinden entweder durch der dere der der Weberburg vor Ververtung der Fregeweisters nird de kange zuradgesellt, die die Kebestrung der rengischen der nach dem alten Widfreum gewöhlten Verretzer, der Wechtersommlung in der heutigen fotiem gewöhlten Bartreter ber Wehlberfommlung in ber beutigen

# Was Schauspieler in früherer Zeit verdienten.

Die Berfiner Schaufpieler haben fich gufammengetan. am bei den teuren Beiten eine Erhöhung ihres Ginfommens burdgufeben, und bie möchtige Bubnengenalfenicaft unterinist ihre Bestrebungen. Die Schonspieler bilben eben beute einen Erwerbestant, ber fich wie bie anberen meiommengeidloffen bat und feine Rechte gegenüber ben Arbeingebern wohrnimmt. Früher mar bem nicht fo; ber Romobiant mac auf bie Freigebigfeit bes herrn onnetriefen, bem er biente, ober er mußte fich con feinem Bringipel ausbeuten laffen. Das erstemal hören wir in der deutschen Theatergeschichte von der Bezohlung von Berufsichauspielein am Dof des sächtischen Kurfürsten, der im Jahre 1817 eine Bande englischer Armödianten auftreten ließ. Er zahlte ihnen für eine destimmte, leider mach näher angegedene Zeit 300 Taler; doch hatten sie während dieser Zeit für ihren Unterhalt 180 Taler verbroucht, die auch noch von der hoffammer bezahlt werden nuchten. Besser gestellt waren die als fürfiliche hoffchau-picker angestellten Romodianten. Go hatte der Kurfürst Johann Sigismund von Brondenburg einem Schaufpieler, ber lich nach feiner Rolle Junfer Sans von Stodfisch nannte. 230 Acter jahrliches Gehalt mit freier Station ausgeworfen. eine Rompanie englischer und nieberlanbischer Schaufpieler gufommenbringe. Die erften Boficonipieler, Die um 1670 am Dresbener Dol angestellt wurden, erhielten gu-nachft des Brabitat eines Do bebienten und ein Jahresgebolt nacht des Erabitat eines Hosedienten und ein Jahredgebolt von 150 Gulden. Sodier wurden einige bevorzugte Komidianten zu Kammerlotaien mit einem Gehalt von 200 Taler "für alles und jedet" erhoben, doch blieden dies auf lange hin die höchften Gegen, die vom söcksischen Kurfürsten prachtt wurden. Wir sind über die Gogenverhältnisse des

erften beutiden Softheoters, ber fog. "Beltbenichen Banbe". bie 1685 in Dreeben ihre ftonbigen Aufführungen begann. genou unterrichtet. Die brei Direftoren befomen jeber jabrfich 200 Taler, bie besten Schouspieler ibl Taler, bie erften Schanspielerinnen 100 Toler. Das ift febr menig, wenn man bebenft, bag bie Gehalter ber italienifden Sanger und Camperinnen am Dresbener Bof bis au 1800 Talern jahrlich betrugen. Much bie Gehalter, bie in ber flaffifden Reit ber beutiden Schaufpiellunft, in ben Tagen ber Ethof und Schonemann, gegoblt wurden, boten im beften fall nur ein maffines Austommen und reichten für bas tofffpielige Monderleben nicht and. Bubem murbe, wenn ber Bringipal ichlechte Befchafte machte, bie Boge meift auf bie Balfte redugiert, und in ben gerien ging ber Komoblent gang ber cus. Rach Ausweis bes Rechnungsbuchs ber Schonemannichen Truppe betrug die Sunme der Wockengage für das gesamte Personal 16 Taler 8 Groschen; die höcksten Gehölter, die bezahlt mur-den, betrugen wöckentsich L Taler, die geringsten 1 Taler 8 Groschen, so viel, mis auch die vier am Theater beschäftig-ten Schneibergehölten erhielten. Ethos erhielt 1 Taler 16 Groiden alfs wenig über b Grofden auf ben Tag, trabrend ber Logefohn für ben Betteftrager unt 6 Grofchen bergeichnet ift. Dieje Einnahmen ftanden in einem peinlichen Berhaltnis au ben notwendigften Beburfniffen. Denn wenn Schonemonn in feinem Rechmingebuch oufichreibt: "Ber mich ein Boor Schieb Roler 4 Grufden", fo blieben bem ormen Ethet, bem grob. Schanspieler feiner Epoche, mir noch 12 Grofchen bon ber Bochengoge ubrig, falls er fich ein Baar Schube taufen munte. Mm Bother Doftbeater erhielt Ethof bonn 12 Toler Bochengebolt und jabrlich 9 Klofter Dolg, Iffiond 5 Toler und 4 Rlafter Dolg, Bed, ein ebenfolls fehr angesehener Schau-spieler, nur 11/2 Toler möchentlich.

Bei bem Samburger Schaufpielunternehmen, über bas Reifling in feiner unfterblichen Dramaturgie berichtet, bezog

Adermann mit feinen beiben Tochtern 16 Taler modenflich, Schröber ale Ballettmeifter und Schnufpiefer ebenfo viel, ftrau Branbes 12 Taler. Das maren icon befonbers bobe Donorare. und noch bober waren bie toglichen Spiefhonorare, Die Roch in Berlin goblte; bie beliefen fich bei ber erften Borftellung auf 1 Louisbor, tei ber greiten ouf 1 Dufaten, bei allen folgenben auf 2 Gutben, ollerbinge nur fur bie Couptrollen. Im allgemeinen war im ganzen 18 Jobrbundert die Loge des Schaufpielerstandes eine auferorbentlich armfelige. ben groffen hofbifbnen murbe bos beffer. In Bien bezogen bie erften Schaufpieler burch bie Breigebigfe't bes Kaifers ein Nabresgehalt von 1600 Guiben. fiber bie honorarberhaltniffe an ber Berliner Ronigliden Bubne find mir in ben 3ab. nasse am der Berkiner Königlichen Bübne sind wir in den Jahren 1790 dis 1827 genou unterrichtet durch die Jusammenstellungen, die aus dem Vachicht des Hofvals Teichmann veröffentlicht wurden: Der gröhte Schanspieler der Berkiner Bühne, ja der gröhte Schanspieler seiner Zeit überhoupt, Fled, erhielt 1760 1300 Taler Echalt; 1800 wor diese Summe auf 1880 Taler erhöht worden. Später stiegen die Schauspieler moch mehr. Ungesmann erhielt 1785 832 Taler, 1823 1950 Taler. Die höchste Goge, die in der genannten Beit einem Schauspieler gegablt wurde, war die Ludwig Devients, der ichtieklich die für dansclige Verköltnisse auszugenze ber schlieflich die für damalige Berhöltnisse ponz ungeheure Gumme von 2600 Tolern jöhrlich erbielt. Der Soloidiger Sonuel besom freitich ichon 1817 4000 Toler. Ebenjo murben berühmte Sangerinnen böber honoriert. Die Rilber-Sauptmann erhielt 3000 Teter jabrlich und eine gebeime Bufoge von 500 Talern, um nicht ben Reid ber anderen grogen Sangerinnen au erweden, Die fich mit 2000 Talern jahrlich beanigen mußten. Im Durchichnitt fingen ber Schonipieler und die Schauspielerin am Berliner Coftheater mit 120 Talern jabelich an und ftiegen bis 1200 Taler. Um 1840 jagt Louis Schneiber im Theaterlerifon, daß die niedrigften Gogen gegenwirtig 4 Toler modjentlich und die hoditen 6000 Taler jabo lich betrügen, C, K,

# Aus Proving und Nachbarschaft.

ht. Franklunt a. M. 18. Dez. Die Stadtvererdneten. Verlammlung lewilligte für die hädtischen Bis
amten, Arleiter und dieseleamten eine einnulige Teurrungszulage
nach den haatlicken Säpen und bewolligte dazu 8076 001 M. Die Bitwen, Walfen und Venspondre erheiten eine einmalige Zulage den infactomi 456 600 M. Herner wurde der Reuen IbaatesAltiengesell'chaft für Gewährung einer besondren Teuerungszulage an tas Schamparfengl der leiden städischen Theater eine außerordentliche Subsepticion in Dobe von 330 300 M. jugeditligt.

Im Jahre ibis bezauspabte die Liabt für Teuerungszelagen an ihre Angestellen mehr als 27 Millionen Mart. Auf Bedung dieser Summe tundigte beide ber Mocilirat neue Steuervorfagen an.
F.C. Raulatien, 18. Ves. Die biefige Be fa pung. bestehend aus weißen unt farbigen transbilichen Kalanialsotdaten, traf vorgehern früh auf Laftautet bier ein.

# Handelstell.

Kriegsanfeihe als Zahlungsmittel.

Riegsaniehe als Zahlungsmittel.

Pie Tatsache, daß Kriegsanleihe beim Ankauf von Heeresgut zum Neunwert in Zahlung gegeben werden kann, ist lekannt Laibber und über eine neue Krieweiterung der Verwertungsmöglichkeit wird nunmehr aus Berlin nachstehendes verbreitst Künftig werden Kriegsanleihen auch bei dem Verkauf von Materialien aus der Beständen der Kriegsgesollschaften in Zahlung genommen werden. Während indessen bei den olen erwähnter Käufen aus den Beständen der Heeres- und Marineverwaltung Kriegsanleihen bis sur Hälfte des Kaufletraure in Zahlung gegeben werden müssen und die andere Hälfte durch Kriegsanleihen gezahlt werden kann, werden bei Käufen aus den Beständen der Kriegsgevellerhaften Kriegsanleihen nur bis zur Hälfte des Kaufertrages in Zahlung genommen, während die andere Hälfte in bar gezahlt werden muß. In allen Fällen werden die Kriegsanleihen zum vollen Nennwert angerechnet Gedenfalls ist die Annahme von Kriegsenleihe nurh lei Veräußerung von Beständen der Kriegsgesellschaften, wenngieten nur bis zur Hälfte des Kaufpreises, etwas Neues und Erfreuliches.)

Fanken un 1 Celdmar C.

Fanken und Celdmarkt,

w. Keine Authebrag der Lieferungsverträge. Der Rat der Velksteauftragten (Flert-Haase) und das Reichsamt für wirtschaftliche Demobilipachung (Keth) erlassen folgende amtliche Bekanntnischung: Vielfach wird angenommen die durch die Pevolution hervorgerufene veränderte Lage habe ohne weiteres auf wirtschaftlichem Gebiet eine Veränderung der privatrechtlichen Beziehungen zur Felge und bilde insbesondere allein schon einen rechtlichen Grund zur Aufhebung

vor Lieferungsvertrögen, die vor der Revolution abgeschlossen worden eind Demgegenüber wird darauf hingewiesen, duß das bürgerliche Recht unverändert in Kraft bleibt, soweit es nicht durch Verordnungen der Regierung oder von dieser armächligten amblichen Stellen ausgrücklich aufgehoben oder abgeändert ist

lichen Stellen ausdrücklich aufgehoben oder abgeändert ist.

Ausgabe von Gold an das Goldwarengewerbe. Seit der Mitte veriger Woche eibt die Reichsbank aus threm Bestand Gold an die Pforzheimer Verurbeiter ab. Die Überwachung der Ausfuhr und des Devisen-Verkehrs wird nach wie vor scharf ausgeübt.

Der Zugang anm Kapitalmarkt. Demnächst wird eine Bekanntmuchung des Reichsschalzamies ergehen, wonach den Bundesstanten und Gemeinden der Zugang zum Kapitalmarkt wieder eröfftet wird. Die Kommunen und Einzelstaaten dürfen wieder Anleihen her ausgeben. En ist ihnen allerdings der Wunschmitgeleilt worden, onfi sie nach Möglichkeit weiter kurzfristigen Schalzanweisungskredit beautzen möchten. Die Kommunen dürfen ober wieder Anleihen ausgeben, und man will dadurch auch der Hamsterel entgegenwirken.

Industrie und Handel.

\* Deutsche Fischgroßeinkaufs-A.-G. in Hamburg. Unter diesem Names wurde in Hamburg mit einem Aktienkapital von 1 Mill. M eine Gesellschaft gegründet. die dem Fisch-hardel in Reiche die Möglichkeit zeben soll, bei billigem Finkauf ieden der Fischmärkte voll auszunutzen Das Unterpehmen beabsichtiet, auf jedem Fischmarkt eigene Einkaufsstelles zu erzichten.

Die Ubend-Musgabe umfaßt 6 Selten.

Sauptidriftleiter: M. Begerborft.

Berantwortlich für Leitartifel: U. dearthorft; für volltiche Rachrichten: S. Ganiber: für ben Unterhaltungstell: B. v. Rauenborf; für ben lotalen und prodingtellen Tell und Gerichtsfaal: G. D.; W. Up; für ben Sanbelstell: EB. Ch; für be Ungetgen und Reliamen: D. Dornauf, fämtlich in Biesbaben.

Deud u. Berlag ber 2. Schellenberg'iden hofbuchtruderei in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

# Bekanntmachung.

In familichen Aemtern bes Brudentopfgebietes wird bie frangofiiche Zeit einzeführt. Die beuische Beit gilt nur noch weiter für bie

Wirobaben, ben 18. Dezember 1918. Le Capitaine Administrateur de Wiesbaden Ville,

# Ronzerte durch die franzolische Militarmustik

Mom 16. Dezember ab wird tanfich um 11' Uhr auf bem Martt- und Raifer-Friedrich-Blas abwechte nd bie Dufil bes 8. frango ifchen Infanterie-Regiments Kongerte

Biesbaben, ben 18. Desember 1918. Le Capitalne Administrateur de Wiesbaden Ville.

Diejenigen Perfonen, welche infolge ber Einberg'ung gum Geer ebienft Antrage auf Gewährung von Schule gelbbeihifen bei bem Schulaus chuft geftellt haben und bom Militär entlaisen find, werben ersucht, bie gum 15. Januar 1919 in bem Buro bes Schulausichuifes, Friedrichstraße 9, Bimmer 4, ben Tag ber Ent.affung

Biesbaben, ben 17. Dezember 1918. Ter Magiftrat.

Begirtoftelle für den Megierungsbezirt Wiesbaben, B V 4665

Frantfurt a/M., ben 9. Dez. 1918.

# Befanntmachung

fiber ben Berfauf und die Sochftpreife von Pferdefleifch.

Muf Grund ber Berordnung bes Bunbesrats jur Auf Grund der Berordnung des Bundesrats zur Ergänzung der Befonntmachung über die Errichtung von Breisprüfungsfiellen und die Berforgungstegelung von 25. Sept. 1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. Rov. 1915 (R. G. Al. S. 607), vom 4. Rov. 1915 (R. G. Al. S. 728), der Befonntmachung über Kriegsmaßnahmen zur Sicherung der Kolfsernährung vom 22. Rai 1916 (R. G. Bl. S. 401) und der Befanntmachung über Pferdefleisch vom 13. Dez. 1916 (R. G. Bl. S. 1357) nebst den dazu erlassenen Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Regierungsbezirfs Wiesbaden solgendes verordnet:

Die Breife fur Bferbefteilch burfen im Aleinhandel bei ber Abgabe an ben Berbraucher folgende Beträge

Bfund Lenbenbratfleifch, Leber, Frifch-1.40 .4

wurft und frett.

1 Pfund Diesfelsleich, ausgenommen Lendenbratfleich, ohne Knochen

1 Pfund herz und Eing we de, Kopf-lleich, hackleich und andere eringere

orten Bie ich, ausgenommen Leber . für 1 Pfund Anochen . . . . . . . . .

Unbeichabet ber gleichen Befugnis ber Begirtofleifche ftelle werben bie Kommunalverbanbe ermachtigt, ju be-Rimmen, daß Ed,laditpferbehanbler und Rafichlachter bie Schlachtpferbe an lie ober an bon i'nen begeichnete Stellen abgeben. Die gleiche Anordnung tonnen fie treffen hinfichtlich bes ausgeschlachteten fleiliches und ber Innereien ber Bferbe. Die Schlachtpferbehanbter und Robichlächter find verpilichtet, ben Anordnungen unver-

pfiglich ju entiprechen. Der Uebernahmepreis wird burch ben Kommunal verband bestimmt unter Zugrundelegung der in § I selegeichten Söchstreise mit einem nach Lage des Falles angemeisenem Abzuge. In Streitfällen enticheibet fiber die Fesiehung des Preises die Bezirkssleichstelle. Die Algade der Ware darf durch die Breisbestimmung nicht aufgehalten merben.

Buwiderhandlungen gegen die vorstehenden Be-kimmungen werden mit Gefängnis die zu 1 Jahr und mit Gelbstrose die zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen beitraft.

Reben ber Strufe tann bas Fiei'ch und bie Fleifchwaren, auf de lich die ftrofbare handlung beziehen, ohne Unterichi d, ob lie dem Tater gehoren oder nicht, eine gezogen werden, auch tann Pfredetandlern und Roseschätztern des Ausweisfarte entzogen werden.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem Tage ihrer F751 Merdijentlichung in Kraft.

Bezirtöfleifcfotte für ben Megierungebegirt Biesbaben,

# Urbeiten oder wir gehen zugrunde!

Der Staatsfefretar bes Reichsbemobilmachungsamtes, Roeth, erffarte einem Bertreter bes "Bormarts" :

"Es icheint, bag bie, meiften von uns fich ben furchtbaren Gruft unferer wirticaftlichen Lage noch nicht hinreichend flarmachen. Bir wandeln an Abgrunden, die uns täglich zu verschlingen broben und nur größles Pflichtbewußtfein, ftarffte Arbeitsanfpannung, eiferne Disgiplin aller fonnen das Bolf retten. Gelingt es uns nicht, der Bolfsgesamtheit Rahrung, Licht, Barme, Unterfunft, Rleidung ju sichern, sie trot ber ungeheuer erschwerenden Berhältnisse überall ohne Unterbrechung mit bem zu verforgen, was fie bringend jum Leben braucht, bann find wir verloren, bann haben wir zuerft hunger, Anarchie, Burgerfrieg, Berfall

Jeder Mann muß wiffen, daß er jest gang perfonlich die Mitverantwortung trägt für Gein oder Richtfein unferes Boltes und in erfter Linie auch feiner felbft.

Bor allem muß jeber arbeiten, fonft geben wir gugrunde.

In der lepten Beit ift vielfach die Arbeitsleiftung gefunten. Das ift im Angeficht ber ungeheuren Greigniffe begreiflich, aber wir tonnen es uns einfach nicht leiften. Jeber muß fich aus Erregung, Ablentung ober Unluft herausreißen und unermudlich seine Bflicht tun. Wenn g. B. ein Arbeiter, ber Robftoffe, Salbfabritate oder Rahrungemittel erzeugt, ober Transporte bewegt, nicht mithilft, dann fann das bedeuten, daß an anderen Stellen Boltse und Arbeitsgenoffen brotlos werden, hungern, frieren. Es muffen auch jest Arbeitseinstellungen unbedingt vermieben werben;

# jeder Streif kann uns unmittelbar in die Katastrophe hineintreiben.

Benn wir feine Rohle mehr haben, weil die Rohlenarbeiter ftreifen, liegen die Betriebe ftill, ruht ber Gifenbahnverfehr, tonnen wir teine Lebensmittel und feine Beigftoffe mehr beforbern. Das mare bas Ende, ware ber Tob für die Boltsgemeinschaft und für gahllofe einzelne Bolfsgenoffen. Es wird jett auch nicht geftreitt werben muffen, denn die Bertretungen ber Arbeiter find heute ftart genug, um jede wirticaftlich überhaupt mögliche Forderung durchauseiten.

Auf feben tommt es heute an, jeber fann mitwirten, bas Bolf gu weilung von Bagen find für , ober fann bagu beitragen, es in unfagliches Elend bingbauftoken bas rechtstheinfide Gebiet retten, ober tann bagu beitragen, es in unfägliches Elend hinabguftoffen 3d glaube an bie beutschen Arbeiter, ich glaube, baß fie befonnen pflichttreu und unermublich aus ber Rot von heute dem Bolfe zu einer befferen Bufunft belfen merben." F 761

Biesbaden, ben 19. Dezember 1918.

Demobilmachungs-Ausschuß Wiesbaden (Stadt)

Zweigverein Wiesbaden.

# Mitglieder : Bersammlung

Sonntag, den 22. Dezember, morgens 101/2 Uhr, bt. Beit, puntil., im fleinen Caale ber Bartburg, Schwalbacher Strafe,

Beipredung:

# Die Bantbeamten und die neue Lage in Deutschland.

- Rein Bantbeamter darf fehlen. - F751

Die Berfantmlung ift behörblich genehmigt. Der Borftaub.

# Aufruf!

Much in Wiesbaben mehren fich leiber bie Galle, in benen Ariegsbeichäbigte, welche Bechaftigung fuchen, von ihrem fruheren Arbeitgeber gurudgewiesen ober bereits angenommene wegen verringerter Leiftung entlaffen werben. Richt felten verfahren berart hartherzige Betriebe, welche burch Rriegelieferungen große Gewinne ergielt haben und Betriebeleiter, bie, weil reflamiert, bavor verschont geblieben finb, Leben und Gefundheit für bas Baterland eingufeben. Berbitterung ber Betroffenen ift bie Folge, welche ftatt wohlverdienten Dant Undant

Wir richten baber an alle Arbeitgeber bie bringende Aufforderung, eingebent ber Leiftungen und Entbehrungen unferer Rampfer ihren friegsbeschädigten Arbeitern und Angestellten, foweit wie nur irgend möglich, wieber Arbeit und Brot ju geben. Wer aus niebriger Gewinnsucht vergift, mas er feinen im Kriege geschäbigten Ditmenichen ichuldet, handelt ehrlos und pflicht

Der hiefige Schlichtungeausschuß (Borfibenber Bargermeifter a. D. Berth, Rheinstraße 36, 2 Stod) ift bereit, im Auftrage bes Demobilmachungs-Ausschuffes bei Streitigfeiten gwischen Arbeitgeber und friegsbeschädigtem Arbeitnehmer gu vermitteln.

Wiesbaben, ben 12. Dezember 1918, Demobilmachungs-Ausschuß Biesbaden Stadt.

# Bekanntmachung.

von Eile und Frachtftudgut um 6 Uhr abends geichtoffen. Dagegen tonnen Wagen in den bisherigen Zeiten bes u. entladen und ebenso ihre Frachtbiese aufgegeben oder eingetöft werben, Biesbaben, ben 17. Dezember 1918

Befannimadung.

Die bisher erforberiichen Antrane an bas Wagenburo fünftig an bas Eifenbahne Berfebreamt in Biesbaben au richten. F180

Borftand bes Eif nbahn . Bertehraamica.

# Untliche Unzeigen Sonnenberg

Befanntmadung, Bekantmaduna.
Die Einpolner werden bringend gebeten, gegenüder den Befahungstrupven fich rubig au verdalten.
Eitern u. Erzieher werden,
die einder au beidern,
die einder au beidern,
dan fie jede undaffende
oder feindielige Sandlung
au unterlaffen haben. Die
Eitern und Erzieher find
bafibar für de Kinder.
Sonnenberg, 14, 12, 1918.
Buchelt, Bürgermeister.

Befanntmadung. Die Einwohner werden beingend gewarnt, die Be-fanntmachingen mabrend der Befanungkeit abzu-reißen Eftern und Er-zieber werden gebelen, die

Rinber geborig au ber-Bonnenbera, 17. 12. 1918 Budelt. Burgermeifter.

Eifenbahn-Bertebrbamt,

Rigianti. Anzeigen

Balbbinben, a. Qualitat, m. Aufa b. Artil, billiaft Alte Relennabe 31. Spielwaren-

# Verkauf!

Gebe auf alle Artikel 10% Große Auswahl in Kegelspielen schon v. 1 Mk. an, Puppen von 95 Pf. an, Puppenschaukeln 50 Pf. Große Auswahl in Bällen.

Traugott Klauß Bleichste. 15. Teleph. 4806

Ellboten Grüne Radler

3 Mittelftr. 3, ber Langgaffe Telephon 1710

ibernehmen bat Rabren von Dals u. Robien per R. ntnet i Mi, fow. Um-auge u. Gepädtransporte nach allen Stadtteilen u. auswärte.

Ich übe von jetzt ab auch Kassenpraxis aus, jedoch ausschließlich als

Spezialarzt für Magen- und Darmkranke. San.-Rat Dr. med. Tecklenburg

Friedrichstraße 45, II. Tel. 4500. Sprechstunden vorläufig Werktags 10-12 Uhr.

Zahn-Praxis Oscar Emmelhainz

Rheinstraße 46, Ecke Moritzstraße. Spez.: Moderner, festslizender, gaumenloser Zahnersatz. Goldkronen, Goldzähne, Goldplomben etc.

Sprechstunden täglich nur von 9-12, 2-5, außer Samstags nachmittags u. Sonntags.

Vom Heeresdienst entlassen, habe ich mein

# Geschäft Dotzheimer Str. 6 wieder eröffnet.

Adolf Nettesheim, Friseur, früher Riehlstraße 11

Wer Kriegsbeschädigte Mauflente, Baro ehilfen unb Arbeiter aller

benötigt, wende sich an bie Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte

im Arbeitsamt. Dogheimer Strage 1.

und schwarzer Ripsmantel mit Rerzfutter preiswert zu verlaufen.

Bedwig Schmidt, Gr. Burgftrage 3.

# 5. Serbit

17 Bismardring 17.

# Garantiert Reines Kernleder!

Berrnfohlen Mt. 9.80. Damenfohlen Mt. 8.60. Liefergeit 1-2 Tage.

| Zigarren-Efuis vernickelt, versilbert, s.50 bis 3.90, 3.50, 2.25, | 1.95  |
|---|-------|
| Manscheffen-Knöpfe 4.50 bis 2.50, 1.95, 1.50,                     | 0.95  |
| Herren-Uhrketten, Nickel, 3.50, 2.50,                             | 1.95  |
| Herren-Uhrketten, Double, e.so, e.so,                             | 4.90  |
| Herren-Band-Uhrketten, Chatelaine, 3.90, 2.25, 1.95,              | 1.75  |
| Krawaften-Hadeln 2.25, 1.75, 1.25,                                | 0.95  |
| F Zimmermann Kirchoas   | se 29 |

Rauhreif (30 Pf., 50 Pf. usw.). Drogerie Bade, Tannusfir. 5, gegenüber b. Kochbrunnen.

und nach auswärts, sowie Anfahren von Holz, Kohlen und Koks besorgt schnell und billig 9 Herderstraße 9 Jakob Steffen, Fernspr. 1487.

**Gdyuhreparatur** Martistraße 25

Rernlederfohlen und Gled. Billigfte Breife bei 1-2tag, Lieferzeit.

Unzündeholz und Abfallholz, fowie Rantholz, Bretter und Latten

liefert frei Daus W. Gail Wwe., Edwalbacher Strafe 2. Telephon Rr. 84.

Brennholzhandlung von Georg Eger, vorm. Blau-Kreuz, Dotzhelmer Straße 178,

liefert trockenes Buchenholz . . per Ztr. Mk. 6. Anzündehelz . . . . . per Sack Mk. 3.25 frei Haus. Bestellung per Postkarte solort erledigt. - Telephon 2607. -

Schleunige Einberufung einer verfassungs- und geseigebenden Nationalverfammlung.

Schaffung eines einigen deutschen Bollstaates auf national demotratischer Grundlage.

Wiederaufban unferes gefamten Wirtschaftslebens nach dem Grundsatz des freien Wettbewerbs, aber unter Beseitigung aller Auswilchse, eine freie Bauernschaft auf eigener Scholle und Wiederaufrichtung bes Mittelftandes.

Musbau ber Sozialpolitit in allen Landern.

Gerechte Befteuerung unter ftarter gebührender heranglehung bes Befiges burch eine Bermögensabgabe u. Erfaffung der Ariegsgewinne. Sofortige traftvolle Magnahmen der Regierung, die, getragen von dem Mehrheitswillen des Boltes, Ordnung schafft im deutschen Lande, unverantwortliche Ginfluffe zurüdweist und den wahnwigigen Terror einer Minderheit niederhält. Aur dann besteht Aussicht auf

Frieden und Brot.

Manner und Frauen tretet ein in unfere Reihen! Anmeldungen nimmt entgegen Die Geschäftsftelle ber

Deutschen Bolkspartei

Biesbaden, Rengaffe 9, 2.

Geschloffene Mitglieder-Berfammlung

# Volks=Ausschusses

am Samstag, 21. Dezember, 5 Uhr nachm., frangof. Beit, Guropailder Sof, Speifefaal.

Tagesordnung: Das Wahla

Berichterftatter : herr Landgerichtsrat Lenhard.

Die Ginlabung fann nur auf biefem Wege erfolgen. Die Berfammlung ift genehmigt.

Ich habe die Einrichtung getroffen

innerhalb 24 Stunden zum Preise von 3 Mark für 3 Bilder herzustellen.

Elnain, Wilhelmstrasse 52,

Hotel 4 Jahreszeiten. Aufnahmezeit 9-1 Uhr und 3-7 Uhr.

Die Ausgabe der Stücke zur

erfolgt von heute ab gegen Vorlage der Rechnung an unserem Schalter Nr. 17.

Erster Zinsschein ist bereits fällig, daher

erwünscht.

Mitglieder, dle bereits Papiere bei uns in Verwahr haben, können ihre Hinterlegungsscheine Ende Januar an unserem Schalter Nr. 15 zwecks Eintragung der 8. Kriegsanleihe vorlegen.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1918.

# Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Alle Hanseaten, Bilrger der steien Gtadte Hamburg, Bremen, Lübed

werben gu einer Jufammenlunft auf Conntag, ben 22. Dezember, vorm. 11 Uhr, im Moten Sans, Stragaffe, aufgeforbert. Bürgerbrief mitbringen.

Mehrere Samburger.

# Rotes Haus, Kirchgasse 76

Morgen Samstag Mittag, ab 12 Uhr

im Topf mit Klößen.

ABEND-ESSEN. Bayrisch dunkel, Dortmunder Pilsener, Henrichbräu. Hans Urmes.

# Part-Ronditorei.

Bestellungen zu Weihnachten möglichst frühzeitig erbeten.

Prima Weißfraut . . Pfund 15 Pf. Rote Speisemöhren . Pfund 18 Pf. Rleine Karotten . . . Pfund 23 Pf. Zwiebeln . . Pfund von 30 Pf. an Prima Rotfraut . . . Pfund 40 Pf.

Anapp, Friedrichstraße 8.

Gewürzöle und Essenzen

(lein Erjas ob. blohes Aroma) a. Zitronen, Anis, Mandel, Banille, Zehlon-Zimt, auch Pottasche, Hirjchhornsalz u. dgl.

Drogerie Bade, Inimisstaffe 5

Rolladen=, Jalousien=

und Roll'dutwand - Neparaturen werden ichnell fochm. und billig ausgeführt durch Echreinerei E. Riapper, Topheimer Straje 28 (Teleph. 802 B.ertonig).

Ia Waschpulver

Drogerie Backe, Taunusstraße 5.

Saufe wieber alle freig.

Mufil-Infir., Photogr.-Apparate ufw. Boftl genügt

Zimmermann,

Baulbrunnenftr. 9, B. Fanibrunnenftr. 9, P.

# Hotelfadımanıı

aus dem Felde zurück, große stattliche Figur, ernst und energisch, mit allen Arbeiten vertraut, englisch, französisch, italienisch und türkisch sprech., sucht für sofort oder später

Verfrauenssiellung in Hotel, Restaurant oder Sanatorium. — Offerten unter F. A. H. 224 an F 156 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

# Madaneig-Bholographie

befenenftrate 11, Oth. Rur bon 11-2 Ubr.

Rode schlitten Kinderschlitten Schlittschuhe Werkzeugkasten

Laubsägekasten in groß. Auswahl vorrätig. A. BORP & Co., Wellritz-Haus- u. Küchengeräte.

Meugerft biilige Gelegenheit! ilder - Bilder

Telephon 406. B15188

Buppen Buppen-Wiege Buppen-Stilhichen Bilberrahmen Runftblätter Rauchiervice Schreibzeuge Lederwaren

Figuren - Ropfe. Diffrid, Connenberg, Glartenftrage 14.

Rur ben Chriftboum: Rauhreif

# Freho

ber beite Bervielfaltiger, Borfibrung taglich 9-12. 2-6 Uhr. Burg "Dania". Babubofftrafe 8

Chierfachen, ein Boften guridgefette, billig. Aite Rolonnabe 31.

Christbaumschmuck in größter Auswahl.

Billigste Preise. M.O. Gruhl

Kirchgasse 11. Reujahrstarten

in archer Auswohl Gas-n el. Lüfter, Goslamben, l eifernes Kinderbett ab-quoeben. Offer en unter L. 346 an den Taabl. B.

Odontine, Jahnpafta nach alter Art mit ftarlit. Bfeffermingol bereitet. ovale Dofe 70 Bf.

Dronerie Bade 5 Zaunusitrake 5. Partettboden- und

Linoleumwachs,

flütlige Bobnermase, feft. Barfettwache und Stahl-fpäne verfäuflich 1276 B. Gail Bre. Schwalbacher Straße 2. Telepbon 84

Banillinguder 25 Pf., Grocobtes.

Rafet 50 Bf. u. 1 Mt.

Dros, Machenheimer,
Ede Pismardrina und
olle Küchennewürze ufw.
Dros, Bade, Taunuslir, d.

Gtandesamt Wiesbaden

Sanoderma-Glycerin int ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frest beschädigte Want. 1315 Alleinverkauf: Schiitzenhof-Apotheke, Langgasse II.

# Elektr. Christbaum-Kerzen

pro Serie nicht mehr Verbrauch als eine normale Glühlampe.

F. Dofflein Friedrichstr. 53.

hadanna-Zigarren Priedensware. Pher- und Idec-Kilkeben, au berfaufen Safiaarter Strafte f. Frontspiele linfs.

Gar. reiner Tabak (G:obschnitt) frisch eingetroffen

Ferd. Alexi Mirhelsberg 3. Tel. 652

Salmiafpaftillen. Bade, Zaunusite 5 Zitronen-Zimmet-Bittermandel-Vanille-

Rosenwasser Orangenblütenwasser Schlofidrog. Siebert, Marktstraße 9. Braufepulver u. la Bad.

bulber. Progerie Bade, aunueftraße 5 Weihnachten

empfiehlt Tannenbäume in Topfen, Miftel-Aronen (Brochtto ). Tannenaweige für Telorationen Gartnerei Schreiber,

Platter Str. 110, T. 8908 Ia Scheuertücher (begunideinfrei). Morbus Zannueftr. 25.

Briffantine in Beilden Rofe Belietrop ob Flieber in Tuben au 200 Drog. Egde Taunustraße 5

Unzündeholz trod. feinoelv. Sod 250. Beimer Lubwinstraße 6. Telephon 2614.

Pall. Weihnachtsgeschent Im Kanarien - Sähne, Waldvögel, Kanarien, so-wie alle Sorten in- und musländ, Kriche

Wellrinftrafe 13. Moufion-Bela, eifernes Rinderbett

neu, eilernes Aindereffinden mit Matr., Rindereffinden flüblich. eil R. Schlitten. Sportwagen au verfaufen Luxemburaplan 5. 3 r Reuer Kradanzun, auf Bribe gearbeitet. Au bert. Duntelbi. Raabenmantel fuen) fue 4-6 3. en bt. fnen) für 4-6 ft, en bt. Philippeberaftr, 25, 2. Berichiebene fehr aute Damenfleider und Belg, garnituren wenen Sterbe-falls qu verl Schwalbach. Strafte 23, Laben.

Brauge Berrenftiefel. Dekanf. Rr. 43. neu. f. 100 Mt. Commannitr. 8 Raft n. Meitfriefel. Gr. 42.
kerf Bertramftr. 21. 3 r.
1 l. Tafeftuch 214/340.
1 Felbit, mit Eful n. M.
1 Weder au verfaufen Delasveeftrahe 2, 3.

Gute Geige an vert, Seerobenfir, 8 1. Bu Wei nachten hochf. Deffertmeller u. Gabeln,

at. Schreibmappe, fcbro, Glace (61/4), neu, schio. Lasting-Kaffermaschine, Marktforbu. Baschseil zu vert. Wo? sagt ber Tagbi.-Berlag. Am

Blinftige Gelegenheit! Fica dunt! Schlafzim, bested nus 2 Betten mit Rokk - Natraben, Spiegel. schrant, Waschierung nus 2 Rahrst.
Loandickanschafter für den Epottpreis von 1800 Rt. 4 Geige

auterhalten, fomblett, mit Kaiten, dum Breise von 75 Mt. au bert. Bertram-ftrabe 19. 2 rechts.

Gil Bett mit Mutrabe, Dodbett, Liffen, Balde-fommobe und Andtrifch mit Marmorplatte für mit Ratmorbiotie for 225 Mt. 1 Kinberichrelb, puft, aut erhalten, für 25 Mf. au bert, Möbellag, Kiednaffe 62, Oth, 2

Geftene Gelenenbeit! Sebr aute Bettitell, mit Meinarchen, von is Mein, mehr. Bela. u Wifen, ettirellen v. 20 Mf. an. Rosh, North. 2 Strabine, mehr. Arberhetten iffen. Waicht. Spiegel. a. footh Vertramftr. 23.

Eine Schöne Ottomone und ein Kimentofa ift biffig an verlauf. Micheld-berg 7. 3. Grage. Außb.:pol. Bertifo

acterdioer nuft, einscient. Tifch. II, Teppich Meichenes Pancelbrett. Diman Tiur-tvilette, Mält. Manchtlick, verichied Bisber billia an verk. Mübellager Rosen-franz Piüchervlab 3.

Möbel!

Sola Tilde, Sishle, Sell., Bett. Schrant, Anderichr., außerdem Thefe a. ober orteilt, zu verl. Au erfrag. Göbenftraße 1. Hart. r... 2 Salon. Goldivienel billio au verl. Roberlage 3. Qinderhetstielle.

Rinberbetiftelle. weift emoill. billia au vert. Möbellneer Rofen-frans, Affideerblas 3, Punbenfinbe, Ranflaben n. Schlitten tu perfaufen Dienbenftrafte 5 im Lofal.

Bubbenman, B. Schlath. A. Snortm. P. Bienenich. Echulae, Bleichftr, 17, Mb, Grobe Beltung. aroftes Enppenhett unb arofter Bupbenberd billia

An verfaufen. Trangoti Riauft. Bleichftr. 15. Tel. 4800. Geltene Gelegenheit!

Reue moberne Riiche, 1 Bett. J Rleiberichrant, Edwarz, Roonfir. 13

Klavierstühle I billig zu verkaufen.

Rheinstraße 52. Schmitz. Ofr. r. vera Banne mit 1861. v. für Färk. Bäfd., verf. Pleiditr. 15. S. I. r. Linder-Fahrrob Dreirabl fehr billia au verlaufen Langange 1. 2. Eingang Martiurake.

Beihn.-Gelegenh. Gleftr, Ofen, 3 Rera neu fitr 40 Mf bert Nimbach, Marftftraße 9, 3 linto

Sadflöker für Brennhola au berf Giebr Reunebauer. Schwolbecher Strofe 38,

Föhnapparat au faufen acfucht. Gari Driefder, Dietenmüble.

Sarmonium fowie Brillantring fucht in Wiesbaben Millens, Schmudiaden, Ihren, Be, ftede, Service, Leuchter u. Bofale lauft au hob, Br,

Geizhals, Webergalie 14 Telephon\_4139. Teppiche, Canfer Boriagen aller Art au f. aci. D. Sipper, Richi-ftrabe 11. Telephon 4878. Derren-Schirm au f. gef. Cff. mit Breis u. U. 350 Taabi.-Berlog.

Karıfe für ein Seminar 4 Pianos auch altere Pianos. Offerten unter P. 353

an den Tagbl.-Verlag. Mandoline an faufen gelucht, Offert 21dytung!!!

Raufe zu ftaunenb hoben Breil, gebrauchte Möbel jeb. Art, ganze Einrichtungen u. Rlaviere, Walramstraße 17.

Ganae Bobn . u. Sim. Ginridt. Radifffe. ein-acine Möbelftude. Alas, au faufen geludt. Rah. Delenenstrabe 15, 1 lints. Größerer

Handloffer nebraucht, boch anterfalt u. L. 351 an b. Tanbl. B

Wray Rannenberg Gellmunbitrafie 17. fauft: Mire Gurunar, Matranen Dedbetten u gebr. Möbel.

Gutera. Badewanne mit Ablauf. Doppeffich-leiter, ca. 180 Amte, boch. Span, Band für Rimmer au f gel. Off mit Breid oel. Off mit Breit

Balle, Legitimationen w aufgerogen auf Leinen. fowle Schriften batu gef. Kofenh Link. Balcamite 2, Dth Bart.

Rat

für 1 MR. Gesuche Bertrage, Teftamente. Bütertrenn. Anfano Ausfünfte Gie Mil. ment, und Radion, inden ze. b. Rechts. burd Geffich. Wies-baben. Abeinfte 60.

**Uustünfte** Mesbachtungen und Gr. mittelungen, fpegiell für Chefcheidungen.

Detettiv :Büro

D. Gurich. Marftitraße 23, 1 Gt. Grammophone 10. repar. Trongott Klaus. Ble chitrafie 15: Tel. 4806

Ane Rep an Rollaben Sdrott. Borfftrake 20. Glöbenite 7 2 4491.

Schuhmacher mofiebls fich für Makarb Friebrichftraße 48. Oth. 3 Schnellsohlerei

23 Schwalbeder Str. 23. Reparat fosot und billia la Kernicher. Ich nehme noch awei Rentralbeiaungen an ab 1. Januar. Ru erfragen im Tophi-Berlag Hi Umtauja).

A. Damenfdube. Gr. 36. acaen Gr. 39 ob. Rnaben. Zvielgeng umgut Blücher-plab 5. Sth. 2 redits.

erf. Allgemein: prattiter

tu fauf, gefucht Rimmer bei beichaft. Rolle en; murbe mann Raulbrunnenitr, 9. Brillanten, Berlen geben. Off. unter W. 850 auch in Spezialfach überOranienfir. 47 Geb. Mädchen

für Saushaft, bas eines fothen I., bei Rinder fofert gelucht bei Betvi. Reepftrafte 36, 1 Et redite. Thightiger Frileurgehilfe fof nel bei Mdermann Rril Doubeimer Gtr 88

Die Berfon, welche Mittwoch b. Schirm mitgenommen hot. wied erfuct ihn bis Sonntag in Ronditorei Lehmaun ubruneben, anbernfalle er-folet Anseine. ba felbine erfannt ift.

Wittwodworm, Swider verforen, Genen Bel, abn. Enftan-Abolfftr, 16 3. Berforen von Morisftr. bis Abe beibltr, ein neues

Belohn, abano, Biclanb-ftrafie 13, Stb. 1. Brake 13. Stb. 1.
Softe Belobnunn!
Schwarze Briefiafes Anb.
Mi'ltarund, Gefchäffdens
Miliarund ift geiveret.
Thaun, bei Karl Schreeb.

Piridigraben 32 Gleigenhaoen verlaren Gleoen Relohn, abana bei Weber, Aranfenür 18. A.

Am Dienstaanbend int auf dem Wege Matsteller Smier Strafe, Unter ben Eiden eine Brieftasche

mit girfa 500 Mt, Inhalt und einem Militaryas perioren

worben, Der ehrl. Ainber wird oebeten, dieselbe bei d. Anbaber biefed Laffes aroen hobe Belohnung ab-geben au wollen, da Wifi, tär Captere febr wichtla

1 Kinberiduh (Mr. 221) verloren, Abruneb. Wahl, Lorefeneina 4.

Euche für m. Schwager.
Peamter, mit üb. 4000 M.
Gink. Anf der 40er A.
con angen. Neukern, eine
termög. Dame im Alter
con 25—80 A. Wilme o.
Kind. nicht außgeschloßen.
Erningem Eif. mit Bild
n. M. 348 Embl. Berlag.
Distret, Ehrent. Bild w.
auf Berlangen aurücker.

Weihnachts: wunich!

Aus dem Kelde aurüdnelchet, w. dermon Oerr.
23 A all. aus angenedm.
Aamilie, aweds Deient die
Befanntschaft e. vernuse.
Dame, die es durch Oer
zensoüte u edlen Charatt,
derfieht ein aluds sonnig
Leben au aest (Bitwe ob.
Eindeirat in ein Dotel
nicht ausgeschied) Strengte
Distret auges. Aur ernitaem, Rusche mit Ridd u.
E. 353 Laght.Berlag.

Rirdlide Ameigen

Evangelifche Rirche.

Sonning, 22 Desember [4. Udvent].
Martifiede, (Die Gottes-bienke finden bis auf me teres in der Aulo des Luseums om Schloftplats fratt.) Borm. 10 Uhr: fratt.) Borm. 10 Ubr: Bir. Dr. Meinede, 5 Uhr Bir. Bedmann.

Bergfirche. 10 Ubr: Bfr. Grein, 11.30 Ubr Rinber-gottesbienit. Bfr. Grein. 5 Uhr Defan Dr. Beefen. mener, Taufen u. Troumener. Beerbigungen Bfr. Gerein.

Ringfirche, 10 Ubr: Bir. D. Schloffer. (Abendm.) 11.30 Uhr: Rinbercottes-bienit, Bir. D. Schloffer. 5 Ubr: Bir. Dr. Me node. Mingfirme. Lutberfirche. 10 Ubr: Bir Sofmann. (Abendmabl.) Rindercottesbienit 11.30 Ubr: Biarrer Rortheuer, 5 Mbr: Biarrer Lieber. Baulinenftift. Borm. D.30 Uhr: Gottesbienit. Bfr.

11 Uhr: Rinber gettesbieuft.

Ratholische Rirche.

Bonifatius-Rirthe. Beilige Deffen: 6.15, 7, 7.45 Ubr Amt, Rinbergottlesbienft 9 Uhr, Dockamt 10 Uhr. Leute beil, Meffe 11 80 Uhr. Rocken, L.15 Uhr: ilbr. Anchen. 2.15 llbr: Ebrihenlebre m. Andacks Abends 6 llbr: Abvents-endacks Bockentags beil. Borfien 6.15, 6.45, 7.10 u. 9 llbr: Dienstag, 7 llbr: Acratemicke. — Beickies-legendeit Sonntag, Rith-bon 6.15 llbr an; Diens-tag, Britwoch u. Comes-tag, Britwoch u. Comes-tag, machun ban 3.80 ton, nadm bon 3.80 ist 7.45 Uhr; Areiton, nadm, 6—7 Uhr; on allen Podentagen nach ber Arühmeffe.

Der Arubmene.
Maria Dilf Rirdie, Geil.
Meisen 6.30 u. 8 lihr.
Kinderantiedbienst 9 libt.
Hochamt 10 libt. Rochim.
2.15 lihr: Christenlehre
u. Andacht; odds. 6 lihr
Adderstandacht. Bockentand heil. Wessen.
1.15 u. 8.45 libt. Beichtackenendeit am Sonntea.
1.15 u. 8.45 libt. Beichtackenende von 6.15 libt.
Dienstand von 4 bis 7.45 Diensten bon 4 bis 7.45. Uhr, am erfien Beibn-Ton noch ben Metten u. nochm. bon 4 bis 7.45, om ameiten De bnochisom ameter at on 6.15 ten, morgens don 6.15 tihr ab, Samstag don 4—7.45 libr. Samstag. 6 libr: Seive.

Mittathalifdie Clemeinbe. Attfathalische Gemeinbe, Friedenstirche, Schwal-hoder Stroke, Sorm 9.30 Uhr: Amt mit Bredigt. Bfarrer Eder. Evang-luth. Gottesbienft, Ab-lbe direche 35. Borm 9.30 Uhr: Bredigtoottes, dienft. Forrer Müner. Gangel. Inth Gemeinde, der seldit eb. inth Kirde in Breuben gugebörig. Borm, 8.45 libr Bredigi-cottesbienit Eilmeier, Nenapotistiche Gemeinde, Cranienitraße 84, D. B. Borm, 9.30 libr: Daubi-cettesbienit, Rochmittags 330 libr: Gottesbienit.

otheimer Strafe 4, 1.

Corn. 10 Uhr: Berdigt-cotteddenit. Bfr. Begner Go. luth. Dreieinigfeits-gemeinde. In der Arppta der altfathol. Kirche. Eing. Schwalbacher Str. Sterbefälle. Rullart, geb. hofmann, ist 3.; Witwe Kina Strobei, geb. Wover, 74 3. — 18.: Schallerin Marie Geid, 10 3.; Babletreider Lichor Born, 47 3.; Ratharina Rathe, geb. diegerlich, oder Beruf. ist 3. —20.: Roostens Christian Gieder, 18 3.; Reg.- und Schaltest a. D. Keang Wittig, 22 3.

Danksagung.

Da es uns unmöglich ift jedem einzelnen zu banten, lagen wir auf diesem Wege für die uns bei bem He mgang unieres lieben Ent-schlasenen erwiesene aufrichtige Teilnahme unfern berglichen Dant. Besonderen Dant herrn Pfarrer Schnidt für bie troftreichen Worte am Grate und fur bie fconen Krung-

3m Ramen ber tr. hinterbliebenen: Frau M. Nemnich, Wwe.

Biebbaben, Beftenbftrafe 8.

Afte bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem unvergestlichen Berlufte meiner lieben Frau und meiner Kinder guten Mutter fagen wir allen unfern innigften Dant. Befonberen Dant ben unermubliden Schweftern, ben Trägern bes Wiesbabener Tagblatts unb bem herrn Pfarrer Diehl fur feine troftreichen Worte.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Werd. Langenstedt und Rinder.

heute morgen 4 Uhr erlofte ein fanfter Tob noch langerem mit Gebulb ertragenem Beiben im 66. Lebensjahre unfece Hebe gute Mutter, Grogmutter, Schwester, Schwägerin und Lonte,

Frau Ratharine Rathe geb. Giegerich.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wirdhaben, ben 19. Dezember 1918. Ballgarter Strafe 3.

Die Beerbigung finbet Samstag, ben 21. b. M., nochmittags 3 Uhr (neue Beit), von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Beute morgen, 19. Des., entichlief fanft nach langiabrigem schwerem Leiben unsere bergenegute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

geb. Drifeifen.

Wie trauernden Sinterbliebenen : Frau Elfa Brühl Wwe.

Birobaben, hamburg, New-Yort, Bab Ems.

Die Beerdigung findet ftatt : Montog, ben 23. Degbr. 1918, nachmittags 21/a Uhr, auf bem Gubfriebhof.

Statt besonderer Anzeige. Am 20. Dezember 1918 verschied nach langem Leiden

Monteur Christian Binder.

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Joh. Bapt. Müller.

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 53. Die Beerdigung findet statt: Montag, 23. Dez., 31/a Uhr, auf dem Södfriedhof.

Du flatbst im Frsihling Deines Lebens, Dein Schöpser rief Dich aus ber Beit! Des Argtes hilfe war vergebens, Du eilteft viel gu früh gur Emigfeit.

Dankjagung.

nahme bei bem hinicheiben unseres lieben

Enichlafenen, fowie fur bie vielen Arangipenben, beionbere herrn Pfarter Mery für

bie troftreichen Worte am Grabe und bem

Ballhaus'ichen Quartett fagen wir hierburch

3m Ramen

ber tieftrmernben Sinterbliebenen:

Familie Stot.

Für bie vielen Beweise inniger Teil-

Berwandten und Belannten hiermit die schmerzliche Rachricht, daß unser einziges, über alles geliebtes Kind

unfern berglichften Dank

Emmyden

im garten Miter von 53/4 Jahren nach langer, schwerer Krankheit samft entichlasen ift.

In tiefer Trouer : Die fo ichwer geprüften Eftern: E. Schröter u. Frau, Emma geb. Rug. Lubwigstraße 16.

Beerbigung: Samstag, ben 21. Dezbr., nachm. 21/2 Uhr neuer Beit auf bem Subfriedhof.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Doesig-Albums 6.50 bis 3.50, 2.25, 1.75 SCHOOL 18.50 bis 7.90, 6.75, 4.75 6.75, 5.50, 4.50, 3.90 en-Albuns 8.50 bis 8.50, 2.75, 1.95 1.45, -.85, -.50, -.25 EUS, gefüllt, 4.50 bis 2.95, 2.50, 1.95 Tiere, Häuser usw. -.95 100 Kas 2.75, 2.25, -.65, -.50 Steh-Spiegel 1.75, 1.25, -.50 bessere 11.50 bis 3.50, 2.95, 1.95 Biderralmen, alle Größen. Brieffaschen, Zigarrentaschen, MINISTER, grosse Auswahl, 15, 10, 8, 6, 5 Pf.

Zimmermann Kirchgasse 29.

Hojenfräger, Borhemden, Kragen, Krawatten Theaterieder, Broiden, Salotetten, Ceibenbanber, Jauft-handichnhe, ftart gefüttert, ohne Bezugoichein, Mt. 2.50 auch große Boften für Behörben Fabriten.

Carl C. Lang, Mb lg. Aurzwaren, Bleichftr. 27

Brillantringe Brillantohrringe Brillanthroschen llantkolliers

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben wegen Geschäftsauflösung.

Fr. Lehmann Juwelier, Kirchgasse 7

von Magda Sauer, früher Schwalbacher Str. 9,

jest Morisstraße

Sehr schöne und praktische

# Webergasse 10.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

₱*⊕@©©©©@* 890 909 900 **000 00000** 

Außer Zigarren find mir auch ein Bosten vorzügl. Deutscher Jigoretten gugegangen, die ich in Padungen von 25 und 100 Stild als

empfehle. Befonders die in unferen Offigiersfreifen fo beliebte Graf v. Schulenburg, Gruf Wachtmeifter, Baron Rleuborf und echt turt. Zigaretten gu mobernen Breifen. hoffrifeur Eulzboch, Barf.-Sanblung, Barenftrage 4.

# Kupfer

Kochgeschirre Backformen Wasserkessel

1403 Schönste Weihnachtsgeschenke!!!

> P. J. Fliegen 37 Wagemannstraße 37.

empfehle ich

Herren-Anzüge und Paletots

Fantasie-Westen

Morgen-Röcke

Jünglings-Anzüge und Paletots Knaben-Anzüge und Paletots

Joppen und Hosen

Kirchgasse 42.

Werkstätte für Umarbeiten — Aenderung — Massanfertigung.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Weihnachts-Verkauf.

Briefpapiere Schreibzeuge

und viele andere Geschenk-Arfikel. Besichtigen Sie meine Auslagen und mein bedeutendes Lager!

# Albert Pauli

= Rheinstraße 33. =

Elektrische

Speisezimmer, Zugkronen, modern Brennscher - Erwärmer, Heizkissen,

Beieuchtungskörper jeder Art, Nachttisch- und Tischlampen, Bügeleisen, Haartrockner, Kochtöpfe, Teekessel,

Wärme- und Kochplatten

und geschmackvoll, in Seide Zigarrenanzunder, Kaffeemaschinen, Defen, Bettwärmer.

sämti. Schwachstromartikel, sämtl. Installationsmaterial,

Staubsauger, an die Lichtleitung zu schließen, versch. Systeme, in gediegener Ausführung zu den billigsten Preisen.

Luisenstrasse 44, am Residenz-Theater. Telefon 747.

# Ia Parfüms

aus erster Hand

in selten großer Auswahl, in gediegener Geschenkpackung Geruchsproben bereitwilligst u. kostenlos auch von teuren Seltenheiten.

> Unter anderem 10 Parfiims der Persischen Serie

# Parfümerie Bruno

Taunussfraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

# Geschäfts-Wiedereröffnung.

Nach 4 Jahren aus dem Felde zurückgekehrt, eröffne ich am

Samstag dieser Woche im Hause

# erderstr. 6

meine Metzgerei wieder. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein meine Kundschaft, wie stets in jeder Weise zufriedenzustellen und bitte, das mir früher geschenkte Vertrauen meinem Geschäfte erneut entgegen-

zubringen. Fleischkarten können im Laden zum Umtausch eingeliefert werden. Hochachtungsvoll

Metzgerei Geisler.

(Auswelskarten)

fertigt.

# C. Bruère Kodak-Haus

Hotel Vier Jahreszelten.



Dukatengold 900 gestempelt 18kar. Gold 750 14kar. Gold 585 Nur solange Vorrat.

8 kar. Gold 333 gestempelt von 19.75 an

# BOR, Langgasse 4.

Micheleberg 28, Mittelbau 1 Stiege rechts.

Much alfe Umarbeit., Reparaturen werben ut und billig angefertigt.

# Gelegenheitsläufe in Belgen

von 20 Mt. an. Wagner, Bleichstraße 13, Part.

Feinste Samt- u. seidene Blumen. Orchideen und Veilchentuffs für Toiletten. Große Auswahl in ff. Dekor.-Blumen. Farb. Laubzweigen für Vasen und Jardinieren. Lorbeer- und Eichenranken zu Bilderschmuck.

B. von Santen — Friedrichstraße 47 nachst der Kirchgasse.

la. Bohnerwachs

mit Ctahispahnen, 1326 eine geruchlose Delware, in verschieb. Größen, noch vor-teiligft. Drogerie Moebus, Tannuskraße 25.

Rheinwein Moselwein

> Rotwein Südwein

billigst

. Rapp

Moritzstrasse 31 - Neugasse 20 (Ausschankweine für Wirte billigst).

empfelde meine Obst- und Traubenweine, als: 16er Franensteiner (fol. Borrat) 4. loer Gronenfteiner 15er Franenpeiner (Natumpein) 7 — # p.
17er Franenpeiner (wit) . 7.50 # p. 

In Beinfeft (mit Buder fabrigiert). Rubichantweine für Birte.

Frit Senrich, Beiephon 1914.

# **Naturreine Weine**

1917er Bodenheimer . . . . # 6.90 # 7.20 p. Fl. mit Glas - ohne Steuer,

bei Abnahme von 12 Flaschen frei Haus liefert Walhalla. Fernsprecher 313.

# Für die Feiertage:

Prima Grüntohl Pfd. 16 Pf. Spinat Pfd. 30 Pf. Weißtraut Pfd. 12 Pf. Speisemöhren Pfd. 14 Pf.

(rotfieijdig) Rote Salatrüben Pfd. 15 Pf.

Notfrant, Zwiebeln, Stedrüben, Sellerie, Land, ju billigsten Tagespreifen. F. Berlaufszeit: Born. 8—121/2, nach.n. 3—5 Uhr.

Städtischer Marktstand

nur Bleichftrage 3.